**Wirtschaft/Digitalisierung**

WIRTSCHAFT IST KEIN SELSTZWECK und muss aus unserer Sicht nachhaltig sein. Soziale und ökologische Standards sind hier entscheidende Aspekte unserer Betrachtung der Wirtschaftspolitik.

Es war schon immer Grundsatz sozialdemokratischer Politik in Schüttorf, dass die Wirtschaft dem Wohl aller dienen muss. Diesem Grundsatz folgend sind durch uns Sozialdemokraten die Grundlagen unseres wirtschaftlichen Wohlstandes als Stadt und auch als Samtgemeinde entwickelt worden.

Der Erfolg zeigt, dass dieses Prinzip auch weiterverfolgt werden muss.

Daran orientiert sich unser Handeln in den Räten und hieraus ergeben sich unsere Ziele, an denen wir uns messen lassen für die nächste Wahlperiode:

* Die VERMARKTUNG VON GEWERBEFLÄCHEN muss nach Umweltverträglichkeit, Umfang an geschaffenen Arbeitsplätzen und Steuerkraft nachhaltig erfolgen.
* Dies bedeutet, dass die SPD und ihre Fraktionen bei Neuansiedlungen und Betriebserweiterungen immer darauf achten, dass dem/der Erwerber/in dem Vorzug gegeben wird, der MEHR ARBEITSPLÄTZE für die Samtgemeinde und die Stadt garantiert und dass dabei darauf geachtet wird, dass die erwirtschafteten Gewinne auch vor Ort versteuert werden, dass das in Schüttorf erarbeitete Geld also den Schüttorferinnen und Schüttorfern zugutekommt.
* Hierbei achten wir darauf, dass FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSPLÄTZE, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf widerspiegeln, geschaffen werden. Hiervon werden nach unserer festen Überzeugung Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen profitieren.

Die **PROAKTIVE ENTWICKLUNG UNSERER INNENSTADT** liegt uns sehr am Herzen, die Innenstadt als Aushängeschild der ältesten Stadt der Grafschaft werden wir attraktiver gestalten und so weiter zu beleben. Für das Innenstadtkonzept ist die Berücksichtigung von Wohnraum ebenso wichtig wie die Entwicklung des Gewerbes.

Eine belebte Innenstadt ist unserer festen Überzeugung nach dem Schlüssel zu einem lebendigen Gemeinwesen und Miteinander in unserer Samtgemeinde; nicht nur als Anlaufpunkt zum Einkaufen, sondern als Treffpunkt für uns alle.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der sich immer mehr ausprägende Online-Handel werden die Wirtschaftsstrukturen gerade in der Innenstadt weiter verändern. Wir aber brauchen eine lebendige Innenstadt mit Einzelhandel, Gastronomie und Kulturangeboten für eine hohe Aufenthaltsqualität und wir werden damit die Schüttorfer Wirtschaft zu stärken. Wir werden diese proaktive Innenstadtentwicklung durch eine zeitgemäße Wirtschaftsförderung unserer Verwaltung konkret mit einem Leerstands-Management und ggf. auch mittels Anmietungen durch die Stadt forcieren. Fördermittel des Landes und des Bundes müssen dafür eingeworben werden.

Eine besondere Bedeutung hat hier der **Stadtmarketingverein PLUSPUNKT, den wir weiter fördern werden.** Mit seinen Aktivitäten stärkt er Schüttorf als Wohn-, Beschäftigungs- und Einkaufsstadt sowie als Tourismusziel.

Der PLUSPUNKT sorgt für Leben im Zentrum zum Beispiel durch die Organisation markanter Veranstaltungen wie Musiknächte, Stadtfeste, Kunst- und Spielemärkte, Oktoberfeste und Weihnachtsmärkte.

**Wir setzen auf eine konsequente DIGITALISIERUNG** unserer Verwaltung, um damit das Leben für die Menschen in unserer Stadt einfacher und besser zu machen.

Wir werden digitale Teilhabe in allen Bereichen gewährleisten und wir werden die **Digitalisierung SOZIAL, ÖKOLOGISCH und ÖKONOMISCH** vorantreiben.

Der Internet-Auftritt von Schüttorf muss viel besser werden, um Schüttorf besser zu vermarkten, denn der Auftritt von Stadt und Samtgemeinde im INTERNET ist die Visitenkarte, die weiterentwickelt werden muss: international, Bürger (Innen)freundlich, innovativ, modern, mehrsprachig, barrierefrei.

**FREIES WLAN** in der Innenstadt ist für uns selbstverständlich, um auch die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

**BREITBAND gehört heute zur Daseinsvorsorge.** Das Internet hat bei Jugendlichen und vielen Erwachsenen das Fernsehen in der Bedeutung abgelöst. Das ist nur ein Symptom dafür, welche Bedeutung die Versorgung mit Breitband hat. Wir müssen die ganze Samtgemeinde im Blick haben und deren Anbindung weiter verbessern.